

Auszug aus dem Protokoll der Bildungsratssitzung vom 20. November 2019
Studentafel bilingualer Bildungsgang Laufen

Der Bildungsrat, abgestützt auf § 85 Absatz 1 Buchstabe b des Bildungsgesetzes vom 6. Juni 2002 (BildG, SGS 640), beschliesst was folgt:

1. Der Bildungsrat beschliesst die Studentafel des gymnasialen bilingualen Bildungsganges am Gymnasium Laufental-Thierstein für die ersten (3. Klasse Sekundarschule) und zweiten Klassen (1. Klasse Gymnasium) als Ausnahme.
2. Die Inkraftsetzung erfolgt auf den 1. August 2020, aufsteigend mit der ersten Klasse.

Studentafel Bilingualer Maturitätslehrgang BL-JU ab 2020

Erlassen vom Bildungsrat des Kantons Basel-Landschaft am 20. November 2019, gestützt auf § 85 Absatz 1 Buchstabe b des Bildungsgesetzes vom 6. Juni 2002, als Abweichung von der Studentafel Sekundarschule vom 18. Oktober 2017 (3. Klasse) und der Studentafel Gymnasien vom 13. Juni 2012 (1. Klasse).

Lernbereiche gemäss MAR	Fachbereiche	Fächer	PG		Gym		Gym		Gym			
			Gymnasium Laufen		Lycée Porrentruy							
			Schuljahr									
			1.		2.		3.		4.		Total	
			BL	JU	BL	JU	BL	JU	BL	JU	BL	JU
Sprachen	Erstsprache	Deutsch/Französisch	5	5	4	4	4	4	5	5	18	18
	2. Landessprache	Französisch/Deutsch	4	4	3	3	3	3	4	4	14	14
	3. Sprache	Englisch	3	3	3	3	3	3	4	4	13	13
Geistes- und Sozialwissenschaften	Geistes- und Sozialwissenschaften	Geografie	2	2	2	2	2	2	0	0	6	6
		Geschichte	2	2	2	2	3	3	2	2	9	9
		Wirtschaft und Recht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Hauswirtschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mathematik und Naturwissenschaft	Mathematik	Mathematik	6	6	5	5	3	3	4	4	18	18
	Naturwissenschaft	Biologie	2	2	2	2	2	2	0	0	6	6
		Chemie	0	2	2	2	2	2	0	0	4	6
		Physik	2	2	2	2	2	2	2	2	8	8
		MINT/Lingua	2	0	0	0	0	0	0	0	2	0
Kunst	Wahlweise Musik oder	Musik	2	2	2	2	3	3	0	0	7	7
	Bildnerisches Gestalten	Bildnerisches Gestalten	2	2	2	2	3	3	0	0	7	7
		Technisches/Textiles Gestalten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wahlbereich	Wahlbereich	Schwerpunkt	0	0	6	6	4	4	6	6	16	16
		Ergänzungsfach	0	0	0	0	2	2	3	3	5	5
		Maturaarbeit	0	0	0	0	0.5	0.5	0.5	0.5	1	1
		Projektarbeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sport	Sport	Sport	3	3	3	3	2	2	2	2	10	10
Bildungsgangspezifisches	Wahlkurs	Wahlkurs	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Schulspezifisches	Informatik	1	1	0	0	2*	2*	0	0	3	3
		ERG/Klassenstunde	1	1	1	1	0	0	0	0	2	2
		Philosophie	0	0	0	0	2	2	3	3	5	5
		Environnement et société	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1

* Umsetzung noch in der Planungsphase

Summe Total	35	35	37	37	37.5	37.5	36.5	36.5	146	146
--------------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-------------	-------------	-------------	-------------	------------	------------

Die Studentafel tritt am 1. August 2020, aufsteigend mit der ersten Klasse, in Kraft.

Erläuterungen zur Stundentafel des Bilingualen Maturitätslehrgangs

- 1) Allgemein:
Bei der Stundendotierung der beiden ersten, in Laufen stattfindenden Jahre des Bilingualen Bildungsganges wurde so weit als möglich auf die Stundentafeln der Kantone Basellandschaft bzw. Jura Rücksicht genommen.
- 2) Stundendotation
Die Stundendotation ist im Bilingualen Bildungsgang unter anderem wegen den erhöhten sprachlichen Anforderungen leicht erhöht. Zudem handelt es sich beim Bilingualen Bildungsgang um eine beschleunigte Matura: Die Maturität wird ein Jahr früher erreicht als im Kanton Basel-Landschaft.
- 3) Erstsprache und Zweitsprache:
Die Erst- und Zweitsprache werden wegen der sprachlichen Ausrichtung des Bilingualen Bildungsganges mit leicht erhöhten Dotationen geführt. Somit soll die Sprachkompetenz gefördert werden.
- 4) Biologie mit Chemie
Biologie mit Chemie wird wegen den gesetzlichen Bestimmungen gestrichen. Biologie und Chemie werden als Einzelfächer unterrichtet.
- 5) Chemie
Chemie wird für die Schülerinnen und Schüler aus dem Kanton Jura im ersten Jahr des Bilingualen Bildungsganges angeboten, weil die jurassischen Schülerinnen und Schüler im 10. Schuljahr (HarmoS) nicht flächendeckend in Chemie unterrichtet werden. Der Chemieunterricht bildet eine unverzichtbare Grundlage für das Schwerpunktfach Biologie und Chemie im zweiten Jahr des Bilingualen Bildungsganges.
- 6) Lingua und MINT
Die deutschsprachigen Schülerinnen und Schüler führen den Lingua- bzw. MINT-Unterricht aus dem 10. Schuljahr (HarmoS) weiter, da sie im 10. Schuljahr (HarmoS) bereits in Chemie unterrichtet wurden.
- 7) Geografie
Geografie wird auf Französisch unterrichtet. Zwei Lektionen Geografie werden in Laufen in Absprache mit dem Kanton Jura erteilt.
- 8) Hauswirtschaft
Hauswirtschaft entfällt im 11. Schuljahr (HarmoS), weil das Fach für den Bilingualen Bildungsgang keinen propädeutischen Charakter hat und auf die Stundendotation der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt werden muss.
- 9) Mathematik
Um den Anschluss im Fach Mathematik im Kanton Jura zu gewährleisten, wird im MAR 1 eine Lektion mehr Mathematik unterrichtet, analog zu der gymnasialen Stundentafel im Kanton Jura.
- 10) Technisches und Textiles Gestalten
Auf Technisches und Textiles Gestalten wird im Wahlpflichtbereich im 11. Schuljahr (HarmoS) verzichtet. Es werden Bildnerisches Gestalten und Musik angeboten, die auch im 2. und 3. Jahr des Bilingualen Bildungsganges weitergeführt werden.
- 11) Schwerpunktfächer
In den Schwerpunktfächern wird zusätzlich und in Absprache mit dem Kanton Jura ein Praktikum durchgeführt, weshalb im Schwerpunktbereich zwei zusätzlich Lektionen anfallen. Dieses Praktikum erwies sich in der Pilotphase als unabdingbar zur Erreichung der bestehenden Lehrplan-Treffpunkte Ende MAR 1.

12) Projektarbeit

Auf die Projektarbeit wird im 11. Schuljahr (HarmoS) verzichtet. Die Schülerinnen und Schüler sind in Sprach tandems organisiert und arbeiten viel projektartig, damit die Lern- und Sprachziele erreicht werden können.

13) Informatik

Diese Lektion Informatik im 11. Schuljahr (HarmoS) bildet Teil des neuen Grundlagenfaches Informatik. Die restlichen Lektionen Informatik werden am Lycée Porrentruy unterrichtet. Die Umsetzung der Grundlageninformatik befindet sich im Kanton Jura noch in der Planungsphase.

14) Check S3

Der Check S3 wird in den bilingualen Klassen nicht durchgeführt. Zudem haben die Schülerinnen und Schüler des Bilingualen Ausbildungsganges ihre Anschlusslösung schon begonnen. Sollte eine Schülerin oder ein Schüler aus dem Ausbildungsgang aussteigen, findet eine persönliche Beratung statt. Da die Lernenden gegenüber der üblichen Maturitätsausbildung erhöhte Anforderungen erfüllen, finden sie in der Regel leicht Anschlusslösungen.

15) Das Zeugnis am Ende des 11. Schuljahres (HarmoS) gilt als Volksschulabschluss.

Kompatibilität mit dem Artikel 11 des eidgenössischen MAR

Art. 11 des MAR definiert die einzuhaltenden Anteile der verschiedenen Lern- und Wahlbereiche. In der folgenden Zusammenstellung werden die einzelnen Fachbereiche des MAR mit jenen des Bilingualen Bildungsganges BL-JU verglichen.

	MAR	BL-JU
1. Sprachen (Erstsprache, zweite und dritte Sprache)	30–40%	33%
2. Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften (Biologie, Chemie und Physik)	27–37%	29%
3. Geistes- und Sozialwissenschaften (Geschichte, Geografie, Wirtschaft und Recht sowie allenfalls Philosophie)	10–20%	17%
4. Kunst (Bildnerisches Gestalten und/oder Musik)	5–10%	5%
b. für den Wahlbereich: Schwerpunkt- und Ergänzungsfach sowie Maturaarbeit:	15–25 %	16%

Die gesetzlichen Vorgaben des MAR werden mit der neuen Studententafel eingehalten.

Die SMK hat die interkantonale Bilinguale Maturität BL/JU bereits in der Pilotphase mit nahezu identischer Stundenverteilung anerkannt.

Inkrafttreten

Diese Studententafel tritt am 1. August 2020 in Kraft, aufsteigend mit den 1. Klassen des Bilingualen Bildungsgangs.

Beilage zur Bilingualen Studentafel Kanton Basel-Landschaft

Gemeinsamer Bilingualer Bildungsgang am Regionalen Gymnasium Laufental-Thierstein in Laufen und am Lycée cantonal in Porrentruy

Ausgangslage

Mit der Vereinbarung zwischen dem Kanton Basel-Landschaft und dem Kanton Jura über den gemeinsamen gymnasialen Bilingualen Bildungsgang am Regionalen Gymnasium Laufental-Thierstein in Laufen und am Lycée cantonal in Porrentruy (SGS 649.912) vom 01.08.2017 ist der gemeinsame gymnasiale Bilinguale Bildungsgang am Regionalen Gymnasium Laufental-Thierstein in Laufen und am Lycée cantonal in Porrentruy (*folgend* Bilingualer Bildungsgang) von der Pilotphase (2012 – 2017) in ein dauerhaftes Bildungsangebot des Regionalen Schulabkommens übergegangen.

Die in der Pilotphase für die ersten beiden Jahre des Bilingualen Bildungsganges in Laufen erstellte Studentafel muss durch den Bildungsrat des Kantons Basel-Landschaft genehmigt werden.

Die Anpassung der Studentafel des Bilingualen Bildungsganges wird mit den Veränderungen im Bereich des Lehrplans und der Studentafel auf der Sekundarstufe I Basel-Landschaft koordiniert. Deshalb soll die angepasste bilinguale Studentafel auf das Schuljahr 2020/2021 eingeführt werden.

Für die bilinguale Studentafel werden insbesondere folgende Paragraphen berücksichtigt.

§5

¹ Der Bilinguale Bildungsgang dauert 4 Jahre.

² Er beginnt mit dem 9. Schuljahr (HarmoS 11.) und erstreckt sich danach auf 3 Gymnasialjahre.

³ Schulort des 1. und 2. Schuljahres des Bilingualen Bildungsgangs ist das Regionale Gymnasium Laufental-Thierstein in Laufen. Schulort des 3. und 4. Schuljahres ist das Lycée cantonal in Porrentruy.

§8

¹ Für Schülerinnen und Schüler, die gemäss dieser Vereinbarung in den Bilingualen Bildungsgang aufgenommen werden, gelten die Rechte und Pflichten, wie sie in den Bildungsgesetzgebungen des jeweiligen Kantons, in dem der Schulort gelegen ist, vorgesehen sind.

² Die Beurteilung und Beförderung der Schülerinnen- und Schüler richtet sich nach den Regelungen der Ausführungsbestimmungen.

Ziele der bilingualen Studentafel

Die bilinguale Studentafel soll ...

- ein in sich geschlossenes Ganzes bilden, welches die Grundlage des 4-jährigen interkantonalen Bildungsganges der beiden Kantone Basel-Landschaft und Jura darstellt,
- die Hinführung der Schülerinnen und Schüler an die fachlichen Anforderungsniveaus einer eidgenössisch anerkannten, bilingualen Maturität sicherstellen,
- die kantonal unterschiedlichen Vorbildungen der Schülerinnen und Schüler an der Schnittstelle der Sekundarstufe I (P2/P3) einbeziehen,
- sich möglichst eng an die Normstudentafeln halten, gleichzeitig aber die besonderen Bedingungen einer bilingualen Ausbildungssituation berücksichtigen,
- in den Promotionsregeln von SAL abbildbar sein.